

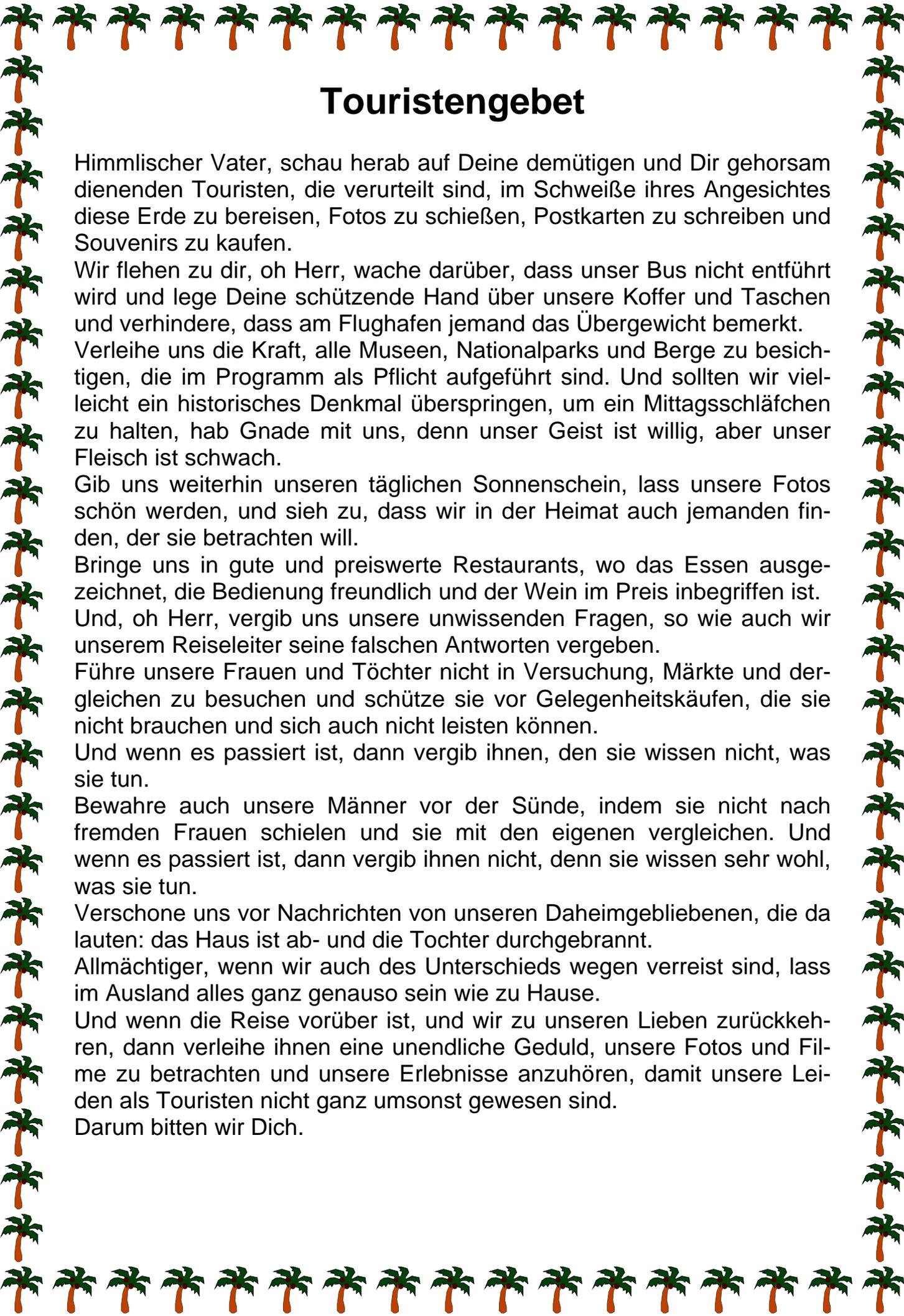
# Der Ministerialbeauftragte für die Realschulen in Oberfranken und sein Team

wünschen den Schulleitungen, den Lehrkräften,  
den Sekretärinnen und den Hausverwaltungen sowie  
den Schülerinnen und Schülern an den Realschulen in  
Oberfranken eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Unseren Absolventinnen und Absolventen wünschen wir  
einen guten Start ins Berufsleben bzw. an anderen  
weiterführenden Schulen.

Mögen Sie alle die Ferientage zur Entspannung und Rege-  
neration nutzen. Für diejenigen von Ihnen, die eine Reise  
unternehmen, soll das beiliegende „Touristengebet“ Weg-  
begleiter sein.





## Touristengebet

Himmlicher Vater, schau herab auf Deine demütigen und Dir gehorsam dienenden Touristen, die verurteilt sind, im Schweiß ihres Angesichtes diese Erde zu bereisen, Fotos zu schießen, Postkarten zu schreiben und Souvenirs zu kaufen.

Wir flehen zu dir, oh Herr, wache darüber, dass unser Bus nicht entführt wird und lege Deine schützende Hand über unsere Koffer und Taschen und verhindere, dass am Flughafen jemand das Übergewicht bemerkt.

Verleihe uns die Kraft, alle Museen, Nationalparks und Berge zu besichtigen, die im Programm als Pflicht aufgeführt sind. Und sollten wir vielleicht ein historisches Denkmal überspringen, um ein Mittagsschläfchen zu halten, hab Gnade mit uns, denn unser Geist ist willig, aber unser Fleisch ist schwach.

Gib uns weiterhin unseren täglichen Sonnenschein, lass unsere Fotos schön werden, und sieh zu, dass wir in der Heimat auch jemanden finden, der sie betrachten will.

Bringe uns in gute und preiswerte Restaurants, wo das Essen ausgezeichnet, die Bedienung freundlich und der Wein im Preis inbegriffen ist.

Und, oh Herr, vergib uns unsere unwissenden Fragen, so wie auch wir unserem Reiseleiter seine falschen Antworten vergeben.

Führe unsere Frauen und Töchter nicht in Versuchung, Märkte und dergleichen zu besuchen und schütze sie vor Gelegenheitskäufen, die sie nicht brauchen und sich auch nicht leisten können.

Und wenn es passiert ist, dann vergib ihnen, den sie wissen nicht, was sie tun.

Bewahre auch unsere Männer vor der Sünde, indem sie nicht nach fremden Frauen schielen und sie mit den eigenen vergleichen. Und wenn es passiert ist, dann vergib ihnen nicht, denn sie wissen sehr wohl, was sie tun.

Verschone uns vor Nachrichten von unseren Daheimgebliebenen, die da lauten: das Haus ist ab- und die Tochter durchgebrannt.

Allmächtiger, wenn wir auch des Unterschieds wegen verreist sind, lass im Ausland alles ganz genauso sein wie zu Hause.

Und wenn die Reise vorüber ist, und wir zu unseren Lieben zurückkehren, dann verleihe ihnen eine unendliche Geduld, unsere Fotos und Filme zu betrachten und unsere Erlebnisse anzuhören, damit unsere Leiden als Touristen nicht ganz umsonst gewesen sind.

Darum bitten wir Dich.